Mannheimer Stadtteil Nachrichten

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

MANNHEIM

Metropolregion Rhein-Neckar

Stadtteil-Portal.de | Jg. 4 | Nr. 2 | 22. Februar 2019

Mit Turbulenzen muss gerechnet werden

Ferienflieger der Feudenheimer Frauenfasnacht hebt ab

Exotisch im seidenen Kimono: die Badenia-Mädels bei ihrem Tanz rund um die Welt. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. Im Namen der Crew der Feudenheimer Frauenfasnacht begrüßte Chef-Stewardess Irmi Benz die Reisenden. Das mit ausschließlich weiblichen Passagieren besetzte Flugzeug startete zu einer närrischen Weltreise, an Bord die Crew der Frauenfasnacht, die bestens gelaunten Passagiere und eine Handvoll Männer, die etwas unsanft als „Saftschubsen" betitelt wurden und arbeiten mussten.

Marianne Rohde eröffnete den Fasnachtsreigen mit ihrem Protokoll, der Königsdiziplin aller Büttenreden. Sie beherrscht die Kunst, auch die schlechtesten Nachrichten humorvoll zu verpacken. Was rund um die Welt und in Feudenheim geschah, hatte sie mit spitzer Feder skizziert. Bei den beiden „Diseusen" Christiane Frank und Angelika Dreher herrschte musikalischer Zickenalarm. Welche von beiden nun was besser kann, erfuhr das Publikum letztendlich nicht, denn die beiden besangen noch einen Herrn, der „danach" an Homebanking denkt. Da war der Burgfriede zwischen den beiden Sängerinnen wiederhergestellt. Siggi Gauch erläuterte ihre Verdauungsvorgänge beim Einkauf und staubte dafür zahlreiche Lacher ab. Immer noch dabei: ihr von der Schwiegermutter in den Siebzigern gehäkeltes Lurex-Kleidchen. Ein Augenschmaus der Tanz der Badenia-Mädels. Dem Motto Weltreise folgend, tanzten sie durch Italien, die USA, Japan oder Griechenland und schwelgten in einem bunten Kostümrausch. Alle Kostüme von Kimono bis Pizzabäckerschürze waren selbst gemacht. Trainiert wird die Truppe von Susanne Freudenberger. Zwischendurch machte Chef-Stewardess Irmi Benz auch eine ernste Ansage. Mit dem Geld, das die Frauenfasnacht in der letzten Kampagne erwirtschaftet hat, konnten wieder einige Institutionen unterstützt werden, wie beispielsweise der Kindergarten Arche Noah. Benz appellierte an die Gäste, in Feudenheim einzukaufen, damit dieser Stadtteil so lebendig bleibt, wie er ist. Sie stellte die arbeitenden Männer vor – die „Saftschubsen", die Bordküche und natürlich auch die Bordkapelle „Music4you". Mit wehenden Taschentüchern und „Hey babaluba" verabschiedete sich die Bordcrew von den Gästen in die Pause.

Der deutsche Tourist, ausgestattet mit Trekkingsandalen und weißen Socken, ist ja bekanntermaßen schwer zufrieden zu stellen. Gleiches gilt auch für seine Frau, die an allen Reisezielen herumnörgelte: In Afrika war es ihr zu heiß, Australien war zu flach, in Spanien gab es zu viel Olé. Da blieb ja nur noch Mannheim als passendes Reiseziel übrig. Die Suche nach „Mr. Right" führte eine Gruppe junger Fasnachterinnen von der Nordsee über Schweden nach Moskau und in die Türkei. Fündig wurden die Damen jedoch nicht. Dafür gab es donnernden Applaus für diesen gelungenen Vortrag. Ernestine und Grimmhilde (Sabine Wieser und Christiane Frank), die beiden ewig grantelnden Nachbarinnen, scheinen sich im Laufe der Jahre besser zu vertragen. Jedenfalls sind sie jetzt sogar manchmal einer Meinung. Irmi Benz trat als „Hildegard" in die Bütt und berichtete von ihren Erfahrungen beim Speed Dating. Die waren sehr lustig, aber einen Mann hat sie dabei nicht kennen gelernt. Mit Mannemer Liedern und einen Lobgesang auf Männer im Baumarkt begeisterten die Töchter Feudenheims das Publikum. Und auch der Tanz kam bei der FFF nicht zu kurz: Die Gruppe „Next generation" zeigte nicht nur ihren Schulabschluss-Tanz, sie bewies auch, dass bei der Frauenfasnacht kein Nachwuchsproblem besteht. Mit dem Club-Tanz lockte die Gruppe um Laura Wagner das Publikum von den Stühlen und ein weiterer Tanz entführte die Gäste nach Amerika. Die Narrebloos Jazz Dancer ließen die Siebziger wieder erstrahlen. Nach der Landung des FFF-Ferienfliegers ging es mit dem Bodenpersonal beim „Abtanzen" bis in den frühen Morgen weiter. *and*

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 13. Februar

TOP-THEMEN

Das Grundgesetz aus künstlerischer Sicht Seite 3

Schüler demonstrieren für den Klimaschutz Seite 4

Mit gesunder Ernährung und mehr Bewegung zum Ziel Seite 7

Sonderthema Fasnacht Seite 5

Stadtteil-Portal.de

Jungköche und Servicekräfte im Wettstreit 14. Februar

Ausgelassene Stimmung unter dem Regenbogen 11. Februar

Nachrichten im Netz

Radschnellweg um jeden Preis?

Teuerste und ökologisch bedenklichste Streckenvariante macht das Rennen

FEUDENHEIM. Der Radschnellweg mitten durch die Feudenheimer Au ist beschlossene Sache, Kleingärtner und eine schützenswerte Flora und Fauna haben das Nachsehen. Mit den Stimmen von SPD und großen Teilen der CDU wurde der Variante „A2" zugestimmt, FDP und Mannheimer Liste stimmten dagegen, Teile der Grünen stimmten den Plänen zu und Linke sowie Einzelpersonen enthielten sich.

Die Streckenvariante A2 verläuft in einem S-Bogen von der Unterquerung der Straße Sellweiden durch die Feudenheimer Au, kommt vor Spinelli aus der Au heraus, führt durch Spinelli und schließt dann an die Völklinger Straße in Käfertal-Süd an. Mit zwei sanft abfallenden Rampen soll das unterschiedliche Höhenniveau zwischen den bisherigen Wegeführungen und der Au ausgeglichen werden. Da es sich bei dieser Strecke um einen Radschnellweg handelt, sind Wegbreite, Beleuchtung und Kurvenneigung gesetzlich geregelt, denn eine höhere Geschwindigkeit der Radfahrer führt zu einem erhöhten Unfallrisiko. Und dadurch wird die ganze Sache recht teuer: Sechs Millionen Euro sind für das Projekt Radschnellweg veranschlagt. Die Variante A2 ist damit die mit Abstand teuerste Möglichkeit, eine Radwegverbindung von der Innenstadt nach Franklin zu schaffen. Und dabei hätte es durchaus Alternativen gegeben, die weder eine Verlegung der Gärten noch Eingriffe in den Landschaftsschutz erforderlich gemacht und die geschützte Tier- und Pflanzenarten nicht beeinträchtigt hätten. Doch die lagen der Stadtverwaltung zu nahe an den vorhandenen Straßen. Eine Wegeführung durch das Landschaftsschutzgebiet bringt eine gute Minute Zeitersparnis im Vergleich mit einer Strecke um die Au herum.

Was der Gemeinderat hier beschlossen hat, stößt bei einigen Menschen auf Unverständnis, und zwar nicht nur bei den Vertretern der Bürgerinitiativen. Politiker wie Verbände sehen die Entscheidung durchaus kritisch, wie man am Beispiel des Verkehrsclubs Deutschland sieht: „Grundsätzlich begrüßt der Verkehrsclub Deutschland (VCD) die Errichtung von Radschnellwegen in der Region, dies ist schon lange überfällig und zur Stärkung des Radverkehrs dringend erforderlich. Es kann jedoch nicht um jeden Preis geschehen. So sollte die Ertüchtigung bzw. der Ausbau des vorhandenen Radwegenetzes, wie am Aubuckel, Vorrang haben. Auch wenn Fördermittel in Aussicht gestellt werden, sollte bei der Planung mit Augenmaß und Sachverstand vorgegangen und weder die verkehrlichen Gegebenheiten noch naturschutzrechtliche Belange außer Acht gelassen werden." Dr. Birgit Reinemund, FDP-Stadträtin, ist derselben Meinung: „Wenige Minuten Zeitersparnis sind es uns nicht wert, mehr als 10.000 m² zu versiegeln im Landschaftsschutzgebiet mit massiven Eingriffen ins besonders empfindliche Hochgestade und in den Lebensraum geschützter Arten. Es sind noch viele Fragen offen bei der Bewertung der Varianten. So ist nicht glaubhaft, dass die alternative Streckenführung am Rande der Au so viel schlechter bewertet wird."

Auch beim BUND sieht man die Entscheidung für die Streckenvariante A2 kritisch. Tobias Staufenberg, Regionalgeschäftsführer des BUND: „Die von der Stadt vorgelegte Alternativenprüfung verdient die Schulnote 6: Problematische Schutzgüter wie der Artenschutz werden nicht berücksichtigt, damit hinten das gewünschte Ergebnis herauskommt. Das wird im Planfeststellungsverfahren keinen Bestand haben." Der BUND ist weiterhin der Meinung, dass bei der Entscheidung bewusst Zeitdruck aufgebaut worden sei, um Fakten zu schaffen und die gewünschte Variante durchzusetzen. „So wird die Akzeptanz für dieses umstrittene Projekt in der Bevölkerung nicht verbessert und dem nötigen Ausbau des Radwegenetzes ein Bärendienst erwiesen", bemängelt Staufenberg weiter.

Bereits 1987 stand der Fortbestand der Feudenheimer Au schon einmal auf der Kippe. Damals wurde der sogenannte „Rhein-Neckar-Schnellweg" durch die Au mit Unterstützung von Bürgerinitiativen verhindert. Und man konnte sehen, dass es etwas bringt, wenn viele Bürger gemeinsam etwas tun. Vielleicht wiederholt sich die Geschichte ja. *and*

Kommentar auf Seite 3

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 09 25.02.-03.03.2019
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Tagliatelle mit Spinat in Crème fraîche, Obst
Di. Milchschnitzel mit Tomaten-Kräutersoße, Kartoffelpüree, Selleriesalat, Schokopudding
Mi. Paprikaschote gefüllt in Tomatensoße, Kartoffelpüree, Fruchtjoghurt
Do. Spaghetti Bolognese, Reibekäse, Karottensalat, Obst
Fr. Grünkernbällchen in Champignonrahms., Kartoffeln, Radieschen-Zwiebel-Salat, Donut
Sa. Kräuterbratwurst in Soße, Weißkrautgemüse, Kartoffelpüree, Fruchtquark
So. Paprikaschote vegetarisch gefüllt in Zwiebelrahmsoße, Kartoffelpüree, Grießpudding
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

pme familienservice
Sie sind wichtig für uns:
Familie mit 2 kleinen Kindern aus MA-Neuostheim sucht die „gute Seele des Hauses" für vielfältige Haushaltsaufgaben (Reinigung, Einkaufen, Wäsche). Langfristige Beschäftigung für ca. 5-8 Std./Wo. auf Minijob-Basis oder Rechnung!
Info: pme Familienservice GmbH, Tel. 0711-91291712

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz
Malermeister
Betonsanierung, Fassadenbeschichtung, Altbausanierung, Lackierarbeiten, Ital. Spachteltechnik
Tapezierarbeiten, Verputzarbeiten, WDVS, Vollwärmeschutz, Fliesenlegearbeiten
Malergeselle mit Führerschein gesucht
Rosenstraße 42 • MA-Neckarau • Tel. 8 01 98 55 • Fax 8 45 89 29
malermeister.peter.goelz@gmx.de • Mobil 01 77/6 50 17 82

pme familienservice
Liebe Kinderbetreuer f. 2 Familien für gelegentliche Einsätze in Wallstadt und Neckarau gesucht!
Betreut werden je 2 Kinder (3 u.1 Jahre sowie 4 u. 7 Jahre).
Minijob, Tage u. Uhrzeiten nach Absprache, auch ganztägig sollte möglich sein.
Info: pme Familienservice GmbH, Tel. 0711-91291712

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

TEPPICHHAUS VOGT
Orient + Design
Beste Teppichwäsche weit und breit
seit 55 Jahren in Mannheim
N7, 13-15 MA 0621 / 28418
www.teppichhaus-vogt.de

Steuern? Wir machen das.
Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein berät Arbeitnehmer und Rentner zu fairen Preisen. Werden Sie Mitglied:
VLH – Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.,
Beratungsstelle:
Talstr. 99, 68259 Mannheim,
Tel. 0621/43710288
Jasminka.Wagner@vlh.de
Wir beraten nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in 68526 Ladenburg
23. Februar 2019
11.00 - 16.00 Uhr
Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstr. 4
Ankauf - Verkauf - Tausch Eisenbahnen, Autos & altes Spielzeug
Info: 06203/31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg
www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihr Fenster mit Rahmen sauber + poliert!
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V.
Seniorenfreundlicher Service
Einkaufen und Besorgungen
Reinigungsarbeiten
Gartenarbeiten
Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

Aus Leidenschaft für die Region

SWR-Studio seit 30 Jahren von Mannheim aus on air

MANNHEIM. Mit einem Festakt hat der Südwestrundfunk das 30-jährige Bestehen des SWR-Studios Mannheim gefeiert und bei dieser Gelegenheit den langjährigen Redaktionsleiter Gerhard Mandel offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Am 16. Oktober 1988 war der damalige Süddeutsche Rundfunk (SDR) erstmals vom neu erbauten Funkhaus am Mannheimer Stadteingang an der Wilhelm-Varnholt-Allee on Air gegangen und sendete nach der Fusion mit dem Südwestfunk (SWF) ab 1. Oktober 1998 als Südwestrundfunk (SWR). Bereits seit 1. Oktober 1980 war Gerhard Mandel mit an Bord gewesen und viele Jahrzehnte für das Gläserne Studio auf dem Maimarkt verantwortlich. „Er lebte die Leidenschaft für die Region in besonderem Maße", sagte SWR-Intendant Peter Boudgoust und betonte zugleich die Bedeutung des Studios, das mit rund 80 Mitarbeitern alle ARD-Anstalten mit Hörfunk-, Fernseh- und Online-Berichten versorgt. „Sie berichten nicht über, sondern für Menschen", meinte der Intendant. Die Reporter seien nah dran, ohne dabei die professionelle Distanz vermissen zu lassen. Besonders mache das Studio, dass es Grenzen überschreite und Länder und Regionen verbinde. Dies nicht allein aufgrund der Berichterstattung auch für die Pfalz, sondern weil die Belange von Ländlichem Raum und Großstädten im Sendebereich gleichermaßen berücksichtigt würden. Ein Kontrast, der laut Boudgoust für die Radio- und Fernsehredakteure „reizvoll und fordernd zugleich ist". Diese wichtige Rolle des SWR würdigten unter anderem Stefan Dallinger, Landrat und Vorsitzender der Metropolregion Rhein-Neckar, sowie Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Im Jahr 2022 soll das SWR Studio Mannheim-Ludwigshafen in einen moderneren und effizienteren Neubau auf der Mannheimer Schafweide umziehen. Gebaut wird direkt neben der Heinrich-Lanz-Schule gegenüber der Universitätsmedizin Mannheim. *pbw*

Gäste aus der gesamten Kurpfalz feierten den Studiogeburtstag. Foto: Warlich-Zink

„Feudenheim war schon immer anders"

Ausstellung im Kulturtreff zum Leben im 18. Jahrhundert

FEUDENHEIM. Im Jahr 1800 hatte Feudenheim rund 1.300 Einwohner. Wie sich diese Menschen ihr Leben organisierten, findet sich zum Teil in alten Amtsbüchern wieder. Dort findet man die Namen der Feldschützen oder Fleischbeschauer, des Kirschenaufsehers oder des Ziegenhirten. Die Amtsblätter bezeugen auch einen Kleediebstahl im Jahre 1744, bei dem ein Knecht zu drei Gulden Strafe und 12 Prügelhieben verurteilt wurde.

Der Feudenheimer Verein für Ortsgeschichte hat zusammen mit dem historischen Institut der Universität Mannheim eine Ausstellung gestaltet, die das Leben der Feudenheimer Bürger im 18. Jahrhundert zeigt. Die Informationen zu dieser Ausstellung stammen aus erster Hand, nämlich aus den akribisch geführten Amtsbüchern, die im Marchivum zu finden sind. Im Rahmen einer Semesterarbeit setzten sich fünf Studierende mit diesen Amtsbüchern auseinander, mühten sich mit den altertümlichen Handschriften und Begriffen ab. „Wir haben die Studierenden ins kalte Wasser geworfen", bekannte Kira Keßler vom historischen Institut der Universität Mannheim. Doch die in großer Zahl erhaltenen Feudenheimer Amtsbücher haben auch einen Vorteil: Die Informationen darin sind einfach und gut zugänglich, sie ließen sich gut sichern und aufbereiten. „Man muss sich allerdings in diese Quellen hineindenken, um ihnen die richtigen Fragen zu stellen", so Kira Keßler. Doch die Studierenden Niklas Basemko, Jennifer Hogan, Matthieu Frison, Jonathan Trautmann und Rolf Dewald meisterten diese ungewöhnliche Aufgabe. Und noch mehr: Sie bereiteten die Informationen ausstellungstauglich auf.

Auf einheitlich gestalteten Schautafeln fanden die Ausstellungsbesucher beispielsweise Informationen zu den Allmendflächen rund um Feudenheim, Flächen, die von allen Bürgern gemeinschaftlich genutzt werden konnten. Im Jahr 1767 gab es umgerechnet rund 250 Fußballfelder an Allmendflächen, bis 1795 hatte sich diese Fläche verdoppelt. Vor allem in der Feudenheimer Au und auf der Neckarplatt lagen diese Flächen, die sehr begehrt waren. Nach dem Tod eines Bauern wurden diese Flächen neu vergeben und viele Menschen bewarben sich darum. So zeigt diese Ausstellung zu verschiedenen Themenbereichen, wie die Feudenheimer im 18. Jahrhundert lebten und arbeiteten. *and*

Auf Tafeln wurde das Feudenheimer Ortsgeschehen im 18. Jahrhundert aufbereitet. Foto: Sohn-Fritsch

Kriegt der Rosengarten „eins oben drauf"?

Variabler Saal über dem Mittelfoyer geplant

MANNHEIM. Bis 2025 hat die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e. V. (DGK) ihren Vertrag über die Austragung ihrer Jahrestagung in Mannheim verlängert. Um auch zukünftig für Kongresse in dieser Größenordnung als Veranstaltungsort attraktiv zu bleiben, soll das Congress Center Rosengarten erneut wachsen. „Herausragende Kongresse wie dieser generieren Umsatz für Hotels, Gastronomie und Einzelhandel und sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für unsere Stadt. In Anbetracht eines stets härteren Wettbewerbs unter den deutschen Kongresszentren und steigenden Anforderungen an Kongresse gilt es, das Congress Center Rosengarten durch einen Ausbau auch für die Zukunft optimal aufzustellen", stellt Michael Grötsch, Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der m:con – mannheim:congress GmbH, fest. Auch aufgrund der richtungsweisenden Entscheidung der DGK habe der Antrag der Mannheimer Kongress- und Eventagentur auf einen Ausbau in der letzten Aufsichtsratssitzung im Dezember 2018 einhellig Zuspruch gefunden. Das Investitionsvolumen bezifferte Grötsch auf „mindestens 14 Millionen Euro". Der Ausbau soll im Rahmen der Brandschutzsanierung des Altbaus bis 2023 realisiert werden. Geplant ist ein variabler Saal über dem Mittelfoyer zwischen Alt- und Neubau, der mit rund 600 Quadratmetern in bis zu fünf Workshop-Einheiten aufgeteilt werden kann. Im Plenum sollen bis zu 450 Personen Platz finden. Darüber hinaus soll der neue Raum ebenfalls als mögliche Erweiterung der zweiten Foyerebene, beispielsweise als Ausstellungsfläche, genutzt werden können. Ob der Rosengarten „eins oben drauf kriegt", darüber soll der Gemeinderat im Herbst entscheiden. *pm/red*

EDITORIAL

Mit Respekt begegnen

Liebe Leserinnen und Leser, die Jugend nimmt ihre Zukunft selbst in die Hand. Einige meiner Lehrer und Dozenten, die die 68er-Bewegung erlebt haben, hätten sich streitbarere Schüler und Studenten gewünscht; sie konnten uns als Staatsbedienstete aber schlecht dazu auffordern. Seit Februar gehen auch in Mannheim junge Menschen auf die Straße, um sich der internationalen Bewegung „Fridays for Future" anzuschließen und für einen konsequenten Klimaschutz zu demonstrieren. Das sollte uns alle zum Nach- und Umdenken bewegen. Wenn ich sehe, dass Schüler des digitalen 21. Jahrhunderts noch immer in der Kreidezeit leben und mit alten Dieselbussen zu maroden Sporthallen kutschiert werden, kann ich gut verstehen, dass sich die junge Generation von Staat und Politik nicht ernst genommen fühlt.

Eine Demokratie lebt vom Engagement ihrer Bürger. 100 Jahre Frauenwahlrecht, 70 Jahre Grundgesetz und die Europa- und Kommunalwahl sind auch Themen für unsere Zeitung. Wir werden über lokale Veranstaltungen berichten, Spitzenkandidaten beim Talk im Verlag befragen und ab März Hintergrundinfos unter Stadtteil-Portal.de bereitstellen. Die politische Landschaft ist bunter geworden. Umso wichtiger ist es, sich gegenseitig mit Respekt zu begegnen, andere Meinungen anzuhören und auf Basis von Fakten zu argumentieren. Unter dem Motto „Zusammenhalten – Zusammen gestalten!" wirbt die Landeszentrale für politische Bildung für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Dass eine friedliche Bewegung selbst Mauern zu Fall bringen kann, haben wir vor 30 Jahren erlebt; getreu dem afrikanischen Sprichwort: „Wenn viele Menschen an vielen Orten viele kleine Schritte tun, können sie das Gesicht der Welt verändern".

Stefan Seitz

KOMPAKT

Schneeglöckchen-Tage in der Baumhainhalle

MANNHEIM. Die große Fangemeinde von Schneeglöckchen in all ihren Variationen kommt am 23. und 24. Februar wieder voll und ganz auf ihre Kosten. Bei den mittlerweile vierten Schneeglöckchentagen in der Baumhainhalle des Luisenparks steht „Galanthus", so der botanische Name, wieder im Mittelpunkt. Doch auch andere Frühlingsblüher sind in Hülle und Fülle zu bewundern, und Experten geben ihr Wissen dazu gerne weiter. Schließlich versteht man in Anlehnung an die „Snow Drop Days" in England mittlerweile auch hierzulande darunter einen Pflanzenmarkt mit Frühlingsblühern. Dieser wird umrahmt von einer Fotoausstellung und Fachvorträgen. Die Schneeglöckchentage sind von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Besuch kostet zuzüglich zum Parkeintritt drei Euro extra. *pbw*

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Heike Warlich-Zink (pbw), Andrea Sohn-Fritsch (and)

Freie Mitarbeit:
Marion Schatz (mhs),

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (zg, pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D- sowie PR-Beiträge (pr) beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Lektorat: Andreas Lenz

Anzeigenleitung:
Karin Weidner

Anzeigenberatung:
Thomas Jentscheck

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise:
vierwöchentlich

Druck:
DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/19 von Dezember 2018.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Bürgerservice Feudenheim
Hauptstraße 52
Shell-Tankstelle Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74

Wallstadt
Hofladen Bossert, Anja Baranek
Mosbacher Straße 15
Bürgerservice Wallstadt
Mosbacher Straße 17
Physio-Praxis Walz
Mosbacher Straße 21
VR Bank Rhein-Neckar
Mosbacher Straße 25

Neuostheim/Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 32
VR Bank Rhein-Neckar
Grünewaldstraße 10
Bürgerservice Neuhermsheim
Gerd-Dehof-Platz 1

Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Blitzentscheidung erzwungen?

Liebe Leserinnen und Leser,

der kürzere Weg ist nicht immer der bessere Weg. Das gilt sowohl für den Bau des Radschnellweges durch die Feudenheimer Au als auch für die Art und Weise, wie die Abstimmung im Gemeinderat forciert wurde. Im Hauruckverfahren mussten die Gemeinderäte Anfang Februar über den Radschnellweg durch die Feudenheimer Au entscheiden: Gerade mal 24 Stunden vor Beginn der Sitzung bekamen sie von der Verwaltung einen dicken Packen Papier mit einem Gutachten über die verschiedenen Streckenvarianten sowie deren Kosten. Dieses Gutachten stellte für die Gemeinderäte die Entscheidungsgrundlage dar. Die Bezirks- und Stadträte üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus, die meisten haben „nebenbei“ noch einen Beruf. Wer soll es da noch schaffen, am Feierabend hundert Seiten in Bürokratendeutsch verfassten Text zu lesen, vielleicht noch ein paar Hintergrundinformationen zu suchen, um dann am nächsten Tag mit vollem Wissen und Gewissen bei der Abstimmung das Richtige zu entscheiden?

Man könnte ja fast auf den Gedanken kommen, die Verwaltung habe absichtlich dafür gesorgt, dass den Räten keine Zeit mehr blieb, das komplette Gutachten zu lesen, um dann den Radschnellweg im Rat einfach abzunicken. Damit dieses leidige Thema endlich vom Tisch ist. Jetzt ist es vom Tisch. Die teuerste Variante mit dem größtmöglichen ökologischen Schaden hat sich durchgesetzt. Ein Schelm, der Böses dabei denkt.

Andrea Sohn-Fritsch

KOMPAKT

Vorbereitung zur Firmung startet

FEUDENHEIM/WALLSTADT. Alle Jugendlichen aus der Seelsorgeeinheit Maria Magdalena, zu der die Pfarreien St. Peter und Paul in Feudenheim, Christ-König (Wallstadt) gehören, die im Zeitraum von Januar bis Dezember 2004 geboren wurden, sind dieses Jahr ganz herzlich eingeladen, das Sakrament der Firmung zu empfangen. Es wird einen Infoabend für alle interessierten Jugendlichen geben, und zwar am Freitag, den 22.02. um 19 Uhr in den Gemeinderäumen unter der Kirche in St. Peter und Paul, Hauptstraße 49. Dort wird das Firmkonzept vorgestellt und alle nötigen Infos werden bekannt gegeben. Danach findet die Anmeldung statt. Alle Jugendlichen im oben genannten Zeitraum sind herzlich willkommen. Auch für interessierte Eltern gibt es einen Infoabend, nämlich am Dienstag, den 26.02. um 19 Uhr ebenfalls in den Gemeinderäumen unter der Kirche St. Peter und Paul. Bei Fragen und Informationsbedarf rund um die Firmung steht Ihnen Gemeindereferentin Christine Kaiser zur Verfügung (Tel. 0151 63441613 E-Mail: christine.kaiser@ssemma.de). *red/and*

Thomas Ospital konzertiert in der Christuskirche

OSTSTADT. Zum Internationalen Orgelkonzert 8 am Sonntag, 24. Februar, um 17 Uhr begrüßt das Kantorat der Christuskirche mit Thomas Ospital den Organisten der Kirche St. Eustache in Paris. Dieser hat mit Jean Guillou einen berühmten Vorgänger, der am 26. Januar 2019 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Trotz seines hohen Alters stand der Organist, Pianist und Komponist noch mitten in seinem künstlerischen Wirken. Seine Termine reichten noch bis 2020. Der junge Ospital macht seinem Vorgänger alle Ehre und zählt heute zu den großen Nachwuchsbegabungen weltweit. Er will in Mannheim auf den berühmten Orgeln deutsche Orgelmusik spielen. „Wir wollen den Franzosen natürlich mit französischer Musik hören, mal seh'n, was rauskommt. Wir verhandeln noch mit ihm“, ließ Kantor Johannes Michel dazu im Vorfeld verlauten. *red/pbw*

Bezirksbeirat im Trafohaus

SCHWETZINGERSTADT. Die nächste öffentliche Bezirksbeiratssitzung findet am Mittwoch, 27. Februar, um 19 Uhr im Trafohaus in der Galileistraße (Eingang Keplerstraße) statt. Die Tagesordnung stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest, kann jedoch zeitnah unter https://buergerinfo.mannheim.de/ abgerufen werden. *pbw*

Kindertreff im Gemeindezentrum

NEUHERMSHEIM. Zum Kindertreff mit Gemeindediakonin Rahel Römer sind am Montag, 25. Februar, alle Jungen und Mädchen im Grundschulalter eingeladen. Zwischen 17 und 18 Uhr kann im Evangelischen Gemeindezentrum gespielt, gebastelt und gesungen werden. Geboten wird „ein buntes Programm rund um Gott und unsere Erde“. *red*

Workshop zur Vielfalt des Behindertensports

MANNHEIM. Im Zusammenhang mit der Sonderausstellung „Sport und Technik“ findet am Mittwoch, 6. März, ein Workshop für Schüler der Klassenstufen fünf bis acht statt. Unter dem Titel „Goalball und Prothesenlauf – Sport ohne Grenzen“ können die jungen Menschen die Vielfalt des Behindertensports hautnah erleben. Nach dem Kennenlernen der Ausstellung profitieren sie von den Erfahrungen anwesender Athleten. Der sehgeschädigte Bundesliga-Judoka Oliver Upmann und der beinamputierte Läufer und Sitzvolleyballer Volker Lauble berichten von ihren Sportarten und beantworten die Fragen der Kinder und Jugendlichen. Anschließend werden verschiedene Disziplinen vorgestellt und aktiv ausgeübt. Der Workshop dauert von 10.30 bis 16.30 Uhr. Die Teilnahme kostet 14 Euro. Eine Voranmeldung bis spätestens 25. Februar bei der Museumspädagogik unter der Telefonnummer 0621 4298-839 ist erforderlich. *red/pbw*

Verfassung und Grundrechte aus dem Blickwinkel der Kunst

Ausstellung im Bildungszentrum der Bundeswehr zu „70 Jahre Grundgesetz“

Verletzung und Bedrohung von Grundrechten ist unverkennbar Thema dieser Arbeit. Foto: Warlich-Zink

MANNHEIM. „Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei“, heißt es in Artikel 5 des Grundgesetzes. Kunstfreiheit gehört demnach zu den geschützten Grundrechten, die in der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland fest verankert sind. Diesem Teilaspekt widmet sich das Bildungszentrum der Bundeswehr (BiZBw) in Mannheim-Neuostheim derzeit im Rahmen der Veranstaltungsreihe „70 Jahre Grundgesetz“. Bis Mitte März sind dazu Arbeiten von zwölf Studierenden der Freien Kunstakademie Mannheim ebenso zu sehen wie eine Fotoausstellung von neun Schülerinnen und Schülern des Leistungskurses Kunst am Karl-Friedrich-Gymnasium Mannheim, die sich speziell mit dem Artikel 1, „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ auseinandergesetzt haben.

Dass Kunst keiner allgemeingültigen Definition unterliegt, war für die Mütter und Väter des Grundgesetzes damals kein Hinderungsgrund, sie aus dem rechtlichen Blickwinkel zu betrachten. Ganz im Gegenteil, sollte doch gerade die für Kunst typische Wesensart von schöpferischer Kraft, freiem Denken und Schaffen geschützt werden. Doch wie betrachtet Kunst ihrerseits das Grundgesetz? „Dieser Frage wollten wir nachgehen und haben daher Künstlerinnen und Künstler gebeten, sich auf das Thema einzulassen“, erläuterte BiZBw-Präsident Christoph Reifferscheid bei der Vernissage. Herausgekommen sei etwas ausgesprochen Spannendes, denn: „Da wo die Verfassung sich gegenüber der Kunst Neutralität auferlegt, wird die Kunst ihrerseits im Gegenzug nicht an kritischer Auseinandersetzung vorbeikommen“, stellte Reifferscheid fest. Tatsächlich haben insbesondere die Studierenden die künstlerische Freiheit, die ihnen das Grundgesetz lässt, im positiven Sinn ausgenutzt und ihre Gedanken in Malereien, Skulpturen, Fotografien oder Videoinstallationen gefasst und ihnen Namen wie „Netz für alle“, „Unantastbar – Auf des Messers Schneide“ oder „Selbstbestimmung?!“ gegeben. Gerhard Rieken beispielsweise sieht das Schutzschild der Demokratie Verletzungen und Bedrohungen ausgesetzt und lässt Pfeile auf eine mit Stoff bespannte, mit einigen Artikeln aus dem Grundgesetz bedruckte Zielscheibe fliegen. „Entgeltlücke“ steht auf dem Pfeil, der auf Artikel 3 zielt, wonach alle Menschen gleich sind und niemand wegen seines Geschlechts benachteiligt oder bevorzugt werden darf.

„Können wir uns beruhigt zurücklehnen, was den Schutz unserer Grundrechte angeht?“, diese Frage stellte anschließend aus dem juristischen Blickwinkel auch Volker Ellenberger, Präsident des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg. Anders als in der Weimarer Republik, stünden die vor 70 Jahren im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankerten Grundrechte am Anfang der Verfassung und damit über allem und würden ohne Einschränkung gelten. „Sie sind unmittelbares Recht jedes Einzelnen und einklagbar“, so Ellenberger und verwies darauf, dass in der Verfassung zahlreiche Sicherungsmechanismen eingebaut seien, damit die Grundrechte weder abgeschafft oder ausgehebelt werden könnten. Auch die Gerichte, insbesondere das Bundesverfassungsgericht, wachen über die Einhaltung der Gesetzesvorgaben. „Doch es reicht nicht, dass sie auf dem Papier stehen. Der Staat ist aufgefordert, sie aktiv zu schützen“, sagte er und nannte Digitalisierung und Globalisierung als Beispiele, die Gefahren für die Grundrechte mit sich bringen könnten. „Doch mit dem Grundgesetz haben wir einen bestens ausgerüsteten Werkzeugkasten, um darauf zu reagieren“, so Ellenberger. Voraussetzung dafür sei allerdings, dass allgemeiner Konsens über die Wahrung der Grundrechte bestehe. „Auch dann wenn es weh tut, weil das Ergebnis eventuell nicht dem allgemeinen Rechtsempfinden entspricht“, meinte Ellenberger und nannte als ein Beispiel die Abschiebung eines islamischen Gefährders, obwohl ein Gericht dies verboten hatte, weil ihm in seinem Herkunftsland Folter droht.

Die künstlerischen Arbeiten können bis Mitte März Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr im neuen Informations- und Lounge-Bereich des BiZBw in der Seckenheimer Landstraße 12 besichtigt werden. Darüber hinaus kann dort bis 23. Mai mittels Ton- und Bilddokumenten Wissenswertes zur Entstehungsgeschichte des Grundgesetzes abgerufen werden. Interessierte Gruppen, insbesondere Schulklassen, werden um Voranmeldung per Mail an bizbw@bundeswehr.org gebeten. *pbw*

In der Ausstellung trifft man unter anderem auf Carlo Schmid (links) und Konrad Adenauer, Weichensteller und Wegbereiter des Grundgesetzes. Foto: Warlich-Zink

SP **Weitere Fotos der Veranstaltung unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 6. Februar**

„Danke! 70 Jahre Grundgesetz“

Schülerinnen richten öffentliche Geburtstagsfeier aus

MANNHEIM. Bereits beim Mannheimer Neujahrsempfang machten Schülerinnen der zwölften Klasse der Friedrich-List-Schule in C 6 auf ihre Aktion „Danke! 70 Jahre Grundgesetz“ aufmerksam. „Wir wollen das Grundgesetz feiern und darauf hinweisen, dass es sich dabei um keine Selbstverständlichkeit handelt, weil es in vielen anderen Ländern, beispielsweise der Türkei oder Ghana, eine solche Verfassung nicht gibt “, hatten Vanessa, Carina und Abigail dazu im Gespräch erklärt. Das Grundgesetz habe sich bewährt und viel dazu beigetragen, dass man in Deutschland gut leben könne. „Deshalb bedanken wir uns beim Grundgesetz“, erklärten die Zwölftklässlerinnen, die gemeinsam mit weiteren Mitschülerinnen an ihrer Schule einen Seminarkurs zum Thema „70 Jahre Grundgesetz“ belegt haben. Für den 23. Mai 2019 bereitet der Kurs eine große Kundgebung im Ehrenhof des Mannheimer Schlosses vor. Alle sind eingeladen, das Grundgesetz zu feiern. Auch der OB hat sein Kommen zugesagt. Über die Kundgebung hinaus sind am Toulonplatz sowie am Alten Messplatz sogenannte „Action-Points“ geplant, an denen zahlreiche Institutionen, Organisationen und Schülergruppen über ihre Arbeit und ihre Verbindung zum Grundgesetz berichten können. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger. „Vor allem aber sind alle Mannheimer Schulen aufgerufen, ihre Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe neun für die Teilnahme an dieser Veranstaltung freizustellen“, so die Organisatorinnen, die mit rund 10.000 Teilnehmern planen. Wer mit einem Stand dabei sein oder die Schülerinnen unterstützen möchte, kann sich per Mail unter wirfeierndasgrundgesetz@gmail.com an sie wenden. *red/pbw*

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"

Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de

Honorar
Für den Guten Zweck

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.

„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst

Unsere Leistung auf einen Blick:

Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

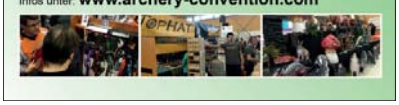
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

ARCCON
Archery Convention

Die Bogensportmesse
23. + 24. Februar 2019
Mannheim-Seckenheim
Riedweg 10, 68239 Mannheim, Schützengesellschaft 1896 Seckenheim e.V.
Öffnungszeiten: Sa. 10:00-18:00 So. 11:00-17:00
Eintritt: 3,00 Euro

Deutschlands große Verkaufsmesse für Bogensportprodukte!
Compound, Recurve, Longbow, Selfbow.
In drei großen, miteinander verbundenen Hallen, präsentieren nationale wie internationale Aussteller ihre Produkte. Testschießbahnen bis 90 m vor Ort vorhanden. Messermacher und Händler diverser Länder präsentieren sich und ihre Präzisen. Kleidung und Outdoorprodukte für Feldbogenschützen.

Infos unter: www.archery-convention.com



Für die Betreuung unseres Kundenstammes und die Akquise von Neukunden im Mannheimer Norden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

MEDIENBERATER (M/W/D)

Sie sind mit der Region verbunden, schätzen den Kontakt mit Menschen und haben kreative Ideen? Dann bieten wir Ihnen eine ansprechende und abwechslungsreiche Aufgabe.

Motivation, Ausdauer sowie ein sicheres und gepflegtes Auftreten setzen wir ebenso voraus wie selbständiges Arbeiten und den Umgang mit EDV. Es erwarten Sie gute Verdienstmöglichkeiten bei freier Zeiteinteilung. Wir bieten eine umfassende Einarbeitung, gerne als Möglichkeit zum Wiedereinstieg ins Berufsleben.

Als Verlag und Werbeagentur sind wir seit 30 Jahren in der Metropolregion Rhein-Neckar tätig und betreuen mehrere bestens eingeführte Verlagsobjekte. Unsere vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen monatlich über 100.000 Haushalte und werden durch tagesaktuelle News auf Stadtteil-Portal.de ergänzt.

Wenn Sie Teil unseres motivierten Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim

Fon 0621-72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

Verlag • Werbeagentur • Internet

Schüler demonstrieren für den Klimaschutz

„Fridays for Future" erstmals in Mannheim / Schulen aus der ganzen Region dabei

Dem Aufruf zum ersten „Schulstreik fürs Klima" folgten etwa 1.100 junge Menschen. Foto: Warlich-Zink

MANNHEIM. Die internationale Schülerbewegung „Fridays for Future" ist jetzt auch in Mannheim angekommen. Etwa 1.100 junge Menschen und damit mehr als doppelt so viele wie ursprünglich vom Veranstalter gemeldet, demonstrierten für eine gerechte Klimapolitik. „Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft raubt", riefen sie laut im Chor, als sie den Ehrenhof im Mannheimer Schloss in Richtung Marktplatz verließen. „Es gibt keinen Planet B", „Klimaschutz statt Kohleschutz" oder „Klimawandel ist kein Handel", stand auf Schildern und Bannern zu lesen.

Anlass für den „Schulstreik fürs Klima" war der Abschlussbericht der Kohlekommission vom 23. Januar, die den Ausstieg der Bundesrepublik aus der Kohleenergie bis 2038 empfiehlt. Diesen aus ihrer Sicht viel zu späten Zeitpunkt wollten die Schüler ebenso anprangern wie die Pläne, das Großkraftwerk Mannheim als eines der letzten vom Netz zu nehmen. Längst nicht nur Schüler von Mannheimer Schulen nahmen an der Kundgebung teil. Auch aus Ladenburg, Wiesloch, Frankenthal und sogar Wiesbaden waren Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Klassenstufen vor Ort.

„Wir wollen uns Gehör verschaffen und fordern, dass die Politiker nicht nur versprechen, sondern handeln", meinte Buse Kilincer vom im letzten Jahr gegründeten Stadtschülerrat Mannheim. Sie gehört zum Orga-Team von „Fridays for Future", die von nun an regelmäßig in der Quadratestadt stattfinden sollen, und war eine der Rednerinnen auf dem Marktplatz, wo die jungen Menschen auf ihrem Weg in Richtung Alter Messplatz einen Zwischenstopp einlegen.

Weltweit fordern die „Fridays for Future"-Aktivisten Politik und Wirtschaft dazu auf, umgehend nachhaltige Maßnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen. Doch im Gespräch mit einzelnen Schülerinnen und Schülern wurde deutlich, dass sie sich auch ihres eigenen Handels bewusst sind und wissen, dass Klimaschutz bereits im direkten Umfeld stattfindet und jeder einen Beitrag leisten kann. „Unsere Schule ist Partner von der Kampagne ‚Bleib Deinem Becher treu' und in der Mensa wird Bambusgeschirr benutzt", berichtete Schülersprecherin Vanessa (17) von der Helene-Lange-Schule, die mit ihrer Klasse, der 12g, mit dabei war. Längst nicht die einzigen Vertreter dieser Schule. Die Lehrer wüssten Bescheid. „Die Plakate für heute sind in Kunst entstanden, die Demo wird im Unterricht nachbereitet", berichteten die Schüler. Für sie war daher die Kritik, die Demo sei vorgeschoben, um Schule zu schwänzen, daher nicht nachvollziehbar. „Wir achten zuhause darauf, möglichst unverpackt einzukaufen und fahren E-Auto", berichtete die 13-jährige Fiete, die mit einer Gruppe von Mitschülern aus verschiedenen Klassen vom Ottheinrich-Gymnasium Wiesloch nach Mannheim gekommen war. Und wie sieht's mit dem Smartphone aus, für dessen Herstellung schließlich hohe Mengen des wertvollen Rohstoffs Kobalt verbraucht werden? „Man muss ganz bestimmt nicht jedes Jahr ein neues haben", sagte eine Schülerin. Aber ein Alltagsgegenstand, auf dem man ungern verzichten will, sei es schon. „Auf der anderen Seite hat das Smartphone geholfen, dass wir eine Veranstaltung wie diese in relativ kurzer Zeit organisieren konnten", gab Jakob (12) zu bedenken.

Mit der Demo sind die Schülerinnen und Schüler dem Beispiel und Aufruf von Greta Thunberg gefolgt. Die 16-Jährige „bestreikt" seit Sommer 2018 jeden Freitag ihre Schule, um vor dem Parlament in Stockholm für den Klimaschutz zu demonstrieren und kam sowohl bei der UN-Klimakonferenz in Katowice 2018 als auch beim Weltwirtschaftsforum jetzt im Januar zu Wort. *pbw*

SP Weitere Fotos des „Schulstreik fürs Klima" unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 5. Februar

Viele Helden im Lallehaag Filmtheater

Unterhaltsame Prunksitzung der KG Lallehaag

FEUDENHEIM. Angeführt vom 1. Feudenheimer Spielmannszug, zogen sie in die Kulturhalle ein, die Helden des Alltags, die Polizisten, Feuerwehrmänner oder Krankenschwestern, die so wichtige Arbeit leisten und dennoch oft vergessen werden. Dahinter verbarg sich natürlich der Elferrat, die „Helden" waren das diesjährige Motto der Prunksitzung, zu der die KG Lallehaag ins „Filmtheater" Kulturhalle eingeladen hatte. Im Laufe des Abends bekam das gut aufgelegte Publikum noch weitere Helden zu sehen, wie etwa die Helden des Tanzes, des Gesangs oder auch Comic-Helden. Das Programm war sehr vielfältig und traf meistens auch den Geschmack des Publikums. Klar, dass da auch das Mannheimer Stadtprinzenpaar Dirk II. und Daniela I. auf einen Kurzbesuch vorbeikam. Den Auftakt des kurzweiligen Programms machte das Jugendtanzpaar Olivia Gaier und Luca Wolk, anschließend wirbelte Tanzmariechen Luisa Bruckner über die Bühne. Putzig war die Wichtelgarde anzusehen, um das Thema Freundschaft ging es beim Schautanz der Jugendgarde. Zuvor hatten noch die Junioren einen Marsch präsentiert und zeigten im späteren Verlauf auch noch ihren schönen Schautanz. Die Schautanzgruppe griff bei ihrem Auftritt das Motto des Abends auf, nämlich die Helden des Alltags, das Männerballett Suleiman präsentierte hingegen Comic-Helden und kam natürlich um eine Zugabe nicht herum. Der Dank für all diese Tänze galt nicht nur den Trainern und Betreuern, sondern auch dem Nähteam für die durchweg schönen Kostüme. Eine besondere und vor allem seltene Ehrung für ihre langjährige Aktivität, nämlich den Goldenen Löwen mit Brillanten der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalsvereine, hatte Birgit Ehalt erhalten und wurde auch an diesem Abend dafür noch einmal auf die Bühne geholt. Einer der Höhepunkte des Abends war sicherlich der Auftritt von „Kättl Feierdaach" alias Jutta Hinderberger. In ihrer urkomischen Art schilderte sie den Unterschied zwischen shoppen und einkaufen mit dem Ehemann, der schon Rentner ist, und demonstrierte zum Beispiel sehr eindrücklich das Anprobieren einer „Slimfitstretchröhrenjeansstoff-Stoffhose". Das Publikum war aus dem Häuschen, vor allem als sie ihren Vortrag mit dem Lied „Du schaffst das schon" beendete. Gleich nach der Pause begeisterte das Duo Babbel net(t), Horst Siegholt und Pit Karg, das Publikum auf seine ganz besondere Art. Da blieb kein Auge trocken. Ebenfalls ein Stammgast beim Lallehaag ist Celine Bouvier alias Markus Beisel. Sie unterhielt in ihrem atemberaubenden Outfit das Publikum nicht nur mit Worten, sondern auch mit Gesang. Aus Termingründen erst leider kurz vor Schluss kam Alexander Fleck mit seinem Protokoll. Das hätte man sich gerne etwas früher gewünscht, kam aber dennoch gut an. Nicht zu vergessen der Auftritt von Hildegard alias Nobert Pauli sowie der Chaos Party Band mit ihrer Playback-Show, die am Ende sogar Abba wiederauferstehen ließ. Zum großen Finale kamen dann alle Akteure noch einmal auf die Bühne, um sich von ihrem Publikum zu verabschieden. *mhs*

Die Schautanzgruppe griff das Thema „Helden des Alltags" in ihrem Tanz auf. Foto: Schatz

Spaß uff der Gass

Feudenheimer Fasnachtszug in der 67. Auflage

FEUDENHEIM. Am Fasnachtsdienstag ist es wieder so weit: Der Feudenheimer Fasnachtszug macht sich auf den Weg von der Kulturhalle durch den Ort. Noch ist die Liste mit den Zugteilnehmern nicht komplett, doch bisher stehen 53 Zugnummern drauf. Dass die Feudenheimer Vereine hier mitziehen, damit rechnet Werner Barth ganz fest. Gemeinsam mit Thomas Frank hat er auch in diesem Jahr wieder die Regie übernommen. Neben der Planung und Organisation werden die beiden Fasnachter im Doppel auch wieder die Sprecherstation im Rathaus besetzen. Eine andere Sprecherstation ist an der Boutique Lieblingsstücke, eine weitere an der Gaststätte Wartburg, wo Benedikt Frank den Zug kommentieren wird.

Neben zahlreichen Wagen und Fußnummern wird es natürlich auch jede Menge Musik geben, um die Fasnachtsstimmung anzuheizen. Außer der Kapelle Egerland und der Guggemusik „Bichama Scholwadrebla", die bereits im vergangenen Jahr begeistert haben, wird es auch wieder eine gemeinsame Gruppe von Trommelpalast Mannheim, der Sambagruppe Tropamin, den Pfälzer Brasil-Percussionisten von Samba Lundi und der Gruppe Samba Asul geben. Wie in den Jahren zuvor werden die originellsten Fußgruppen und die schönsten Motivwagen prämiert. Eine fachkundige Jury wird ihr Urteil abgeben. Ihre Teilnahme gemeldet haben zudem neben den Feudenheimer Fasnachtsvereinen auch die Narren aus der Nachbarschaft. Der Feudenheimer Fasnachtszug findet am 5. März ab14 Uhr 11 an der Feudenheimer Kulturhalle statt. *and*

Am Fasnachtsdienstag schlängelt sich der närrische Lindwurm zum 67. Mal durch die Feudenheimer Straßen. Foto: Warlich-Zink

Nagler bleibt Hochschulleiter

NEUOSTHEIM. Professor Dr. Georg Nagler übernimmt für weitere sechs Jahre die Hochschulleitung des zweitgrößten Standorts der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Mannheim. Der Örtliche Hochschulrat hat den Rektor in dieser Funktion bestätigt. Zentrale Themen bleiben laut Nagler die strategische Ausrichtung des Studienangebots an den Anforderungen einer modernen Wirtschaft sowie der Ausbau von Forschungsstrukturen mit dem Ziel eines effizienten Technologietransfers zwischen Hochschule und Unternehmen. Als damit eng verbunden bezeichnet er die räumliche Zusammenführung der DHBW Mannheim an einem Bildungscampus in Neuostheim, den Ausbau des Qualitätsmanagements und den großen Themenkomplex zur Verbesserung der sogenannten Einstiegskompetenzen von Schülerinnen und Schülern in ein Duales Studium. *red*

FASNACHT AHOI!

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

keleni Rice & Curry
Gesunde Ernährung mit ayurvedischer Küche
ohne Konservierungsstoffe
gluten- und laktosefrei
mit Meersalz gekocht
exotische, hochwertige Gewürze
verschiedene Currymischungen
frische exotische Salate
frische Zutaten.
Das macht unsere Küche aus!
MO.bis FR. 11.00 - 20.00 Uhr durchgehend geöffnet. SA. + SO geschlossen.
Seckenheimer Straße 130 • Schwetzingervorstadt • Tel: 0621/44 10 04

Fasnachtszug schlängelt sich durch die Quadrate

MANNHEIM. Am Fasnachtssonntag findet traditionell der gemeinsame Fasnachtszug Mannheim/Ludwigshafen statt. Diesmal wieder „hiwwe“, also auf Mannheimer Seite. Doch nicht nur Teilnehmer aus diesen beiden Städten, sondern aus der ganzen Metropolregion und auch darüber hinaus, haben sich angemeldet. Der Zug startet am 3. März um 14 Uhr zwischen dem Quadrat B1/M1 und biegt dann nach rechts in die Kunststraße ein. Weiter geht es in Richtung Wasserturm, der einmal umrundet wird. Über die Planken schlängelt sich der närrische Lindwurm vorbei am Paradeplatz. In den Quadraten D1/E1 löst sich der Fasnachtszug auf.

Für die Organisation zeichnet die Karnevals-Kommission Mannheim (KKM) verantwortlich, die mit der Zugnummer 99 auch das Schlusslicht bildet. Gleich nach der Reiterstaffel an der Spitze und dem Motivwagen des Rhein-Neckar-Fernsehens stellt die KKM auch die Zugnummern drei bis fünf: Fahnenschwinger, Schwellkopfträger und Kleppergarde mit Schockelgaul. Für die Fasnacht in den Mannheimer Stadtteilen zeigen die Karnevalsvereine „Die Spargelstecher“ aus Sandhofen (18,19) ebenso Flagge wie der CC Waldhof (25-27), die Rheinauer Sandhase (70), die KG Lallehaag Feudenheim (75, 76), die Neckarauer Narrengilde (77), die GroKaGeLi (79,80), die KG Löwenjäger aus Käfertal (81, 82), Grün-Weiss-Schönau (92) und die „Stichler“ (90, 91) aus Sandhofen. Mit dabei sind auch die Fröhlich Pfalz (83,84) und natürlich der Feuerio (71, 72), dem in Sichtweite das Mannheimer Stadtprinzenpaar (74) folgt. Die Karlsterner Hexenzunft (28) aus Mannheim-Gartenstadt vertritt das alemannische Brauchtum. Im mittleren Teil des Zuges lassen die Ludwigshafener ihre Garden und Fußgruppen laufen und die Motivwagen rollen. Zahlreiche Prinzessinnen grüßen das närrische Volk.

Spielt das Wetter mit, dann werden bis zu 300.000 Zuschauer erwartet. Vor und nach dem Umzug gibt es reichlich Gelegenheit zum Feiern. Bereits an Altweiberfasching am Donnerstag, 28. Februar, eröffnen Schausteller, Karnevalsvereine und Gastronomie den Fasnachtsmarkt mit Vergnügungspark rund um den Wasserturm. Mit der Straßenfasnacht am Dienstag, 5. März, finden Kampagne und Fasnachtsmarkt ihren krönenden Abschluss in der Mannheimer City. *red/pbw*

Die toll kostümierten Fußgruppen und schön gestaltete Motivwagen bringen es auf insgesamt 99 Zugnummern. Foto: Warlich-Zink

Gute Sicht - sicher fahren:
Wintersportbrillen vom Augenoptiker.
Sportbrillen in Ihrer Glasstärke.
Auch in höheren Glasstärken lieferbar!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.: 06 21 / 79 20 56 · www.optik-siegert.de

Walter Ampersberger
raum&ausstattung
Gardinen-, Polster-, Boden-, Tapezier- und Malerarbeiten
Hauptstr. 47 · 68259 Mannheim · Tel. 0621 / 7 99 29 05
ampersberger@t-online.de · www.ampersberger.de

Haarstudio am Eck
Familiär Freundlich Fair
Scheffelstr. 43 • 68259 MA
0621 / 79 13 45
www.haarstudio-am-eck.de

Ihr Bauernladen in Wallstadt
Hofladen Bossert
Inh. Anna Baranek
Frisches Obst und Gemüse direkt von Ihrem Bauern
Rubinette
Ab 5 kg:
das kg 1,50 €
MA-Wallstadt · Mosbacher Str. 15
Telefon (0621) 71 20 82
www.hofladen-bossert.de
Obst- und Spargelhof Bossert

Die Gaststätte „Zur Wartburg“ feiert Fastnacht
TREFFPUNKT:
Fastnachtdienstag
05. März ab 14.00 Uhr
direkt an der Wartburg
mit Bierwagen, Grill und
„Moderation des Feudenheimer Fastnachtsumzug“
...und natürlich mit super Stimmung
ASCHERMITTWOCH
HERINGSESSEN
mit de Heckmannsche Kartoffel
ab 16.00 Uhr
RESERVIERUNG EMPFOHLEN
Gaststätte Zur Wartburg
Inh. Benedikt Frank
Wallstadter Straße 15
68259 Mannheim
Tel. 0621 / 43 75 27 71
www.zurwartburg-feudenheim.de

Närrische Hofsause
in der Friedrichstraße 28 am 05.03.2019/
Fasnachtdienstag von 13.13 bis 16.16 Uhr
Für Speis und Trank sorgt der HC Neckarau.
Mit großer Tombola
Der gesamte Erlös ist für die Jugendarbeit der Handballer bestimmt.
Musik und Stimmung sind garantiert!
HC Mannheim-Neckarau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Petra und Peter Remp
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 0621/8547644 · Fax 0621/8547643
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Närrische Gottesdienste

Die Gottesdienstbesucher kommen ganz nach ihrem Gusto verkleidet oder ganz zivil. Foto: Schatz

MANNHEIM/RHEIN-NECKAR. Gottesdienste von, mit und für Fasnachter haben im Mannheim zur fünften Jahreszeit Tradition. So bereits geschehen mit Büttenpredigt und Musik in der Dreifaltigkeitskirche in Sandhofen sowie in St. Franziskus in Mannheim-Waldhof. Ein weiterer Gottesdienst findet am 3. März um 10.11 Uhr in der St. Andreas-Kirche in Neckarhausen statt. Mit dabei sind jedoch nicht nur die Fasnachtsvereine aus Edingen (Kälble) und Neckarhausen (Kummetstolle), sondern auch die Narren aus Ilvesheim (Insulana), Seckenheim (Zabbe) und Friedrichsfeld (Schlabbdewel). Denn der närrische Gottesdienst findet als Kooperation der Vereine am unteren Neckar, „InZabbSchlabbKuKä“, üblicherweise nur während einer langen Kampagne statt. Ebenfalls am Sonntag, 3. März, heißt es in Feudenheim in der Pfarrkirche St. Peter und Paul ab 10.11 Uhr „Heut wird gebetet, gereimt, gesungen und gelacht.“ *red/pbw*

FASNACHTSMARKT MANNHEIM
AHOI
INNENSTADT
28.02. bis 05.03.2019
...wir bringen Leben in die Stadt
EPMANNHEIM
Event und Promotion

KOMPAKT

Messe für Aus-, Fort- und Weiterbildung

MANNHEIM. Berufe, Studiengänge, Arbeitsplätze, Chancen: Was gibt es, wie kommt man dahin, welche Voraussetzungen sind nötig und wie erkennt man eigene Stärken? Die Antworten gibt es vom 21. bis 23. Februar auf der Jobs for Future – Messe für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung in der Maimarkthalle Mannheim. Rund 330 Aussteller – Unternehmen, Institutionen, und Hochschulen – informieren und beraten aus erster Hand. Einen Überblick über Berufsbilder geben die Agentur für Arbeit, die IHK Rhein-Neckar, die Handwerkskammer Mannheim und das Regionalbüro für berufliche Fortbildung. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst wirbt für das Lehramt. Wie der Alltag in Gesundheitsberufen aussieht, erfährt man an den Ständen von Akademien, Fachschulen und Kliniken. Die Messe bietet zudem eine Gelegenheit, sich selbst besser einschätzen zu können. Fragen wie „Wo liegen meine Stärken?“ oder „Was will ich wirklich?“ können an Coaching-Spezialisten gestellt werden. An vielen Ständen kann man auch Dinge ausprobieren und mit Azubis ins Gespräch kommen. Der Eintritt ist frei. Die Jobs for Future hat an allen drei Messetagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. *red/pbw*

Weitere Infos unter www.jobsforfuture-mannheim.de

Ostermarkt in Viernheim

VIERNHEIM. Beim Ostermarkt vom Hobbykünstlerverein Viernheim e.V. im Bürgerhaus, Kreuzstraße 2 bis 4, werden sich am 6. und 7. April mehr als 50 Aussteller bei freiem Eintritt präsentieren. Wer Interesse an einem Ausstellungsplatz hat, kann sich jetzt noch anmelden oder auf die Nachrückerliste setzen lassen. Teilnehmen können Interessierte mit ausschließlich selbst erstelltem Kunsthandwerk (außer Strick-, Häkel-, Näharbeiten oder Taschen). Nähere Informationen unter Telefon 06204 929673 oder E-Mail hkv.viernheim@gmx.de. Der Markt findet samstags von 13 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 17.30 Uhr statt. Es gibt viele Workshops und Vorführungen sowie ein großes Kuchenbuffet. *red/pbw*

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

LADENBURG. Am Samstag, 23. Februar, findet von 11 bis 16 Uhr im Carl-Benz-Gymnasium Ladenburg, Realschulstraße 4, ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Gut 35 Aussteller präsentieren ihr Angebot an neuen und gebrauchten Modelleisenbahnen, Modellautos und Zubehör aller Größen. Bewirtung und eine Teststrecke für alle Spurweiten und Systeme gehören ebenfalls zum Angebot. Die Aussteller sind auch am Ankauf von Eisenbahnen und Zubehör interessiert. Erwachsene zahlen drei Euro Eintritt, Kinder bis 16 Jahre sind frei. *pbw*

B+O SENIORENZENTRUM
B + O Seniorenzentrum Brühl
Alten-, Wohn- und Pflegeheim • Kurzzeitpflege • Tagespflege
Öffentl. Praxis für Physiotherapie • Ambulanter Pflegedienst
TÜV-Zertifiziert
Wir suchen
Pflegehelfer/-innen
bis 80 %, in Teilzeit oder als Minijob
ab sofort oder später.
Haben Sie Interesse, aber keine Erfahrung in der Pflege?
Dann bewerben Sie sich ruhig – wir bieten Ihnen eine umfangreiche und sorgfältige Einarbeitung.
Weitere Informationen unter Tel. 06202 7080
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Pflegedienstleitung Frau Bender
B+O Seniorenzentrum
Mannheimer Landstraße 25, 68782 Brühl

Jetzt geht es wieder rund in der Kita Kunterbunt

Nach über einjähriger Bauzeit ziehen die Kinder wieder ein

Aufgeregt waren die Kinder der Kindertagesstätte Kunterbunt, als sie in ihr frisch renoviertes Domizil zurückkehrten. Foto: Sohn-Fritsch

WALLSTADT. Die Kinder der evangelischen Kindertagesstätte Kunterbunt waren alle ganz aufgeregt. Nach über einem Jahr im Ausweichquartier in der Römerstraße packten sie ihre Rucksäcke und machten sich auf den Weg in die Atzelbuckelstraße. Dort waren in den vergangenen Monaten die Handwerker ganz fleißig gewesen, hatten neue Fenster und neue Sanitäranlagen eingebaut, neue Fußböden verlegt und die Technik im Gebäude auf einen zeitgemäßen Stand gebracht, beispielsweise was den Brandschutz angeht. Singend näherten sich die Kinder dem Gebäude, das die Jüngeren von ihnen noch gar nicht von innen kannten, denn sie sind erst während der Ausweichzeit in den Kindergarten gekommen. „Wir rufen laut hurra, wir sind jetzt wieder da“, machten sich die Kinder schon auf dem Weg bemerkbar.

Vor der Kita Kunterbunt wurden die Kinder mit bunten Luftballons und einem roten Band, das quer vor der Eingangstür gespannt war, erwartet. Anke Sobotta, die Leiterin der Einrichtung, empfing die Kinder und stellte ihnen den Bauleiter und den Architekten Thomas Federle vor. Vertreter des Ältestenkreises der Petrusgemeinde, Elternvertreter und von der katholischen Christkönig-Gemeinde Rüdiger Löb waren ebenfalls dabei, als die Kinder ihr neues, altes Domizil in Beschlag nahmen. Nach einem kurzen Segensspruch wurde schnell das Band durchschnitten, und die Erzieherinnen gingen mit den Kindern in die jeweiligen Gruppenräume. „Hat sich ganz schön verändert“, meinte ein kleines Mädchen, eine andere rief schon im Flur: „Von hier sieht's schon mal schön aus.“ Von anderen konnte man nur begeisterte Oh!- und Ah!-Rufe hören, bevor sie nachschauten, was für Spielsachen in den Regalen lagen und ob die Rettungsrutsche noch da sei. Und immer wieder hörte man bewundernde Ausrufe über den tollen grünen Fußboden. Doch nicht nur die rein äußerlichen Veränderungen sind wichtig für die Kinder. Ein Gruppenraum bekam eine Außentür ins Freigelände, in anderen Räumen wurden die großen Fensterflächen, die im Sommer für Hitzestau sorgten, durch Kippfenster ersetzt. Auch die Deckenkonstruktion im alten Kindergartengebäude wurde angepasst, da sich die baulichen Anforderungen geändert haben.

Jede Gruppe bekam ein Brot mit Salz, das typische Geschenk, das man zum Einzug in ein neues Haus erhält. Auch kleine Glückskäfer aus Schokolade gab es, und Anke Sobotta wünschte sich, den Erzieherinnen und den Kindern viel Glück im neuen Kindergarten. *and*

Berufsorientierungstag für Mädchen und Jungs

MANNHEIM. Die Bundesministerien für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie Bildung und Forschung, Verbände aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft rufen gemeinsam zum Girls' Day und Boys' Day am 28. März auf. Jungen und Mädchen ab der fünften Klasse sollen dabei erneut gezielt hineinschnuppern können in Berufe mit entweder geringem Männer- oder Frauenanteil, um sich bei der späteren Berufswahl von klassischen Rollenbildern zu verabschieden.

Am Girls' Day, dem bundesweiten Berufsorientierungstag für Mädchen, beteiligen sich auch in Mannheim zahlreiche Firmen und Einrichtungen. Mit dabei ist unter anderem das Bildungszentrum der Bundeswehr in Neuostheim, wo sich die Teilnehmerinnen allgemein über Berufs- und Karrieremöglichkeiten bei der Bundeswehr informieren und zugleich ganz praktisch in die Welt der Elektro- und Steuerungstechnik sowie der Mikroelektronik hineinschnuppern können. Angebote macht auch die A.T.U Auto-Teile-Unger GmbH & Co. KG, die den Ausbildungsberuf zur Mechatronikerin vorstellt. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald ermöglicht Teilnehmerinnen einen spannenden Vormittag beim Mannheimer City Airport, wo diese den Beruf der Fluglotsin, Pilotin, Flugzeugmechanikerin oder Luftsicherheitsassistentin kennenlernen können. Bei Axias IT Solutions in der Hermsheimer Straße können Schülerinnen mehr über die Welt der Informationstechnik, den Ausbildungsberuf Fachinformatikerin für Systemintegration sowie über die dualen Studiengänge Wirtschaftsinformatik und Informatik erfahren. Die Bernd-Blindow-Schule in Käfertal hat für Jungen Plätze für ein Tagespraktikum eingerichtet, um den Beruf des Pharmazeutisch-Technischen Assistenten kennenzulernen. Tagespraktika im Bereich der Gesundheitsberufe bietet auch die Universitätsmedizin Mannheim an.

Unter www.girls-day.de und www.boys-day.de können oben rechts über den Button „Radar“ sämtliche Mannheimer Unternehmen und Einrichtungen mit ihrem Angebot und den noch freien Plätzen abgerufen werden. *pbw*

Schwimmbecken schwebt über dem Rohbau

NEUOSTHEIM. An einem Schwerlastkran schwebte ein riesengroßes, blaues Etwas über der Baustelle von Pfitzenmeier am Neuostheimer Flugplatz. Was sich da vom Himmel in das Obergeschoss des Fitnessstudios senkte, war ein Schwimmbecken, zehn Tonnen schwer und mit 60 Quadratmetern so groß wie eine Zwei-Zimmer-Wohnung. Neben dem großen Aquadome-Schwimmbad mit 260 Quadratmetern und einer Wassertiefe von 1,35 Meter wird dieses zweite Becken das Herzstück des Wellnessbereichs darstellen. Mit einer Massagebank und Sprudeldüsen ausgestattet, wird es für die pure Entspannung nach dem schweißtreibenden Training sorgen.

Die Bauarbeiten bei Pfitzenmeier gehen stramm voran. Nachdem die Baugrube nach einem Unwetter im Juni 2018 einzustürzen drohte, kam es zu Verzögerungen, doch nun geht der operative Leiter Bernhard Köllner davon aus, dass die Eröffnung des Premium Plus Resorts etwas verspätet im Spätsommer 2019 stattfinden kann. Mit 8.000 Quadratmeter Fläche mehr als doppelt so groß wie bisher und mit dem größten Pool der Pfitzenmeier Unternehmensgruppe, wird das neue Studio dann an den Start gehen. *and*

Rund 10 Tonnen wiegt das Wellnessbecken, das am Kran in den Neubau des Pfitzenmeier Premium Ressort am Flugplatz in Neuostheim einschwebte. Foto: Schmid

Mit 60 Quadratmetern ist es so groß wie eine Zweizimmerwohnung. Foto: Pfitzenmeier

Im Spätsommer soll die Eröffnung des künftigen Wellness-Bereichs stattfinden. Foto: Schmid

Mit gesunder Ernährung und mehr Bewegung zum Ziel

Bürgermeisterin Freundlieb Schirmherrin der Gesundheitsmesse Mannheim

FEUDENHEIM. Herz-Kreislauf-Probleme, Übergewicht und Diabetes sind die Krankheiten unserer Tage. Doch mit veränderter Ernährung und mehr Bewegung kann man schon im Vorfeld viel tun. Aus diesem Grund widmete sich die Gesundheitsmesse in der Feudenheimer Kulturhalle in diesem Jahr diesen Themen.

Anja Rödel ist Gewichtscoach und bietet individuelle Programme zur Gewichtsreduktion an. „Ich habe auch keine Zauberformel, bei mir funktioniert es mit Dranbleiben“, erklärte sie. An ihrem Stand erläutert sie ihr auf den Menschen abgestimmtes Ernährungsprogramm. Zum Abnehmen gehört auch Bewegung an der frischen Luft. Und wie könnte man das besser machen als mit Fahrradfahren? Am Stand von Schreiber-Zweirad gab es vor allem E-Bikes zu sehen, die derzeit voll im Trend liegen. Fest in die Pedale treten und an Steigungen beispielsweise auf die Unterstützung eines Motors setzen – so kann man Radfahren in allen Facetten genießen. Zum Thema Gesundheit gehört jedoch nicht nur das Vorbeugen, sondern auch die Heilung und Pflege kranker Menschen. Alles was es dazu braucht, gibt es im Sanitätshaus Kocher, um kranke und alte Menschen kümmern sich Pflegedienste wie Vitalis oder die Tagespflege Domiris in Seckenheim, bei der Senioren gemeinsam den Tag verbringen. Die Standmitarbeiterinnen der Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs“ informierten über diese Krankheit, Informationen gab es auch bei der Selbsthilfegruppe der Analphabeten SaLuMa. Das Kinderhospiz Sterntaler sowie das Stationäre Hospiz Zoar aus Rockenhausen stellten ihre Arbeit vor und freuten sich über Spendenbeiträge.

Bereits zum fünften Mal war Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb Schirmherrin der Gesundheitsmesse. Foto: Jentscheck

Öle aus Bestandteilen der Cannabis-Pflanze, Gefäßtherapie mit Magnetimpulsen, Lockerung von Muskelblockaden auf einer vibrierenden Platte – die Gesundheitsmesse in Feudenheim bot ein breites Spektrum an Hilfs- und Heilmitteln an. Ein Stand, an dem vor allem zur Mittagszeit großer Andrang herrschte, war der des Park-Cafés Möhler aus St. Ilgen. Hier lockten vor allem üppige Torten und Kuchen die Messebesucher an.

Bereits zum fünften Mal war Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb die Schirmherrin der Gesundheitsmesse. „Alle Menschen sind selbst dafür verantwortlich, ihre Gesundheit vorwärts zu bringen“, sagte die Bürgermeisterin in ihrer Eröffnungsansprache. Aber auch die Politik müsse ihren Teil dazu tun, dass es den Bürgern gut geht. Die Reinhaltung der Atemluft gehöre hier ebenso dazu wie die Anlage von Grünflächen oder eine sinnvolle Bauplanung. So appellierte Ulrike Freundlieb an die zahlreichen Messebesucher, sich gesünder zu ernähren, ein Bewegungsprogramm in ihren Alltag einzubauen und zur Vermeidung von Stress beizutragen. „Man hat immer die Wahl: zwischen Pommes oder Gemüsesticks, Aufzug oder Treppe, Auto oder Fahrrad“, machte sie deutlich, wie einfach es eigentlich ist, etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Und wer seine Gesundheit noch mehr unterstützen wollte, wurde garantiert bei dem großen Angebot auf der Gesundheitsmesse fündig. Ein informatives Vortragsprogramm ergänzte das Angebot. Messe-Veranstalter Gerhard Leibensperger freute sich über die gute Resonanz bei Ausstellern und Vortragenden: Die Kulturhalle war ausgebucht und stieß an ihre Grenzen.

and

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 12. Februar

Ort der Begegnung

DRK eröffnet Quartierbüro in der Schwetzinger Straße

SCHWETZINGERSTADT. Der DRK-Kreisverband Mannheim hat sein Quartierbüro in der Schwetzinger Straße 130 offiziell eröffnet. Zahlreiche Politiker und Kooperationspartner waren der Einladung ebenso gefolgt wie diejenigen, die das Quartierbüro langfristig beleben sollen: die Anwohner. „Nun, dann kann das langersehnte Projekt ‚Quartiersarbeit mit Begegnungsstätte‘ endlich umgesetzt werden“, stellte Frank Berner, Präsident des DRK-Kreisverbandes, in seiner Begrüßungsrede fest. Möglich machen dies der Bezirksbeirat und die Franz-Islinger-Stiftung, die mit einer Tagespflege und betreutem Wohnen bereits seit Jahren Partner des DRK in der Schwetzingerstadt ist. Neben der bereits praktizierten Seniorenarbeit rücken mit der Quartiersarbeit nun neue Themen in den Fokus des DRK. Partizipation, Kooperation und Nachhaltigkeit sollen mehr in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit gestellt sowie die Eigenkräfte im Stadtteil aktiviert und unterstützt werden.

Dabei stützt sich der Verband auf die drei Säulen Mehrgenerationen, Leben und Wohnen im Alter sowie Migration und Integration. „Das Quartierbüro soll sich zu einer zentralen Begegnungsstätte für alle Bewohner der Schwetzingerstadt und darüber hinaus etablieren“, erklärte Daniel Bockmeyer. Der Leiter des Quartierbüros lud daher alle dazu ein, das Quartierbüro aktiv mitzugestalten. Derzeit erfreuen sich im Quartierbüro schon zahlreiche Angebote großer Beliebtheit: Ein Begegnungscafé für Frauen, ein Elterntreff, ein Näh- und Strickcafé und vieles mehr gehören dazu. Auch die Eröffnung selbst fand im Rahmen eines regelmäßigen Angebots statt. Denn an jedem ersten Sonntag im Monat findet im Quartierbüro ein Brunch statt, so dass die Gäste im Anschluss an die offizielle Eröffnung bei einem leckeren Buffet noch gemütlich zusammensitzen können.

red/pbw

Stadtprinzenpaar beim Rundflug über die Metropolregion

NEUOSTHEIM. Auf Einladung der Rhein-Neckar-Air war das Mannheimer Stadtprinzenpaar zum närrischen Rundflug über Mannheim und die Metropolregion gestartet. Begrüßt hatte die Gäste im City Airport Oliver Althausen. Auf seine Zeit als Stadtprinz geht diese Tradition zurück. Damals flog das Stadtprinzenpaar allerdings noch mit den Oldtimerfliegern des Flugwerk Mannheim. „Wir haben alles gebraucht, um Olli damals in den Flieger zu bekommen“, so Reinhard Becker, Geschäftsführer des City Airports. Seit nunmehr drei Jahren stellt die Rhein-Neckar-Air eine komfortable Dornier 328, die insgesamt 31 Personen Platz bietet, für den Rundflug zur Verfügung. Rhein-Neckar-Air-Geschäftsführer Dirk Eggert flog mit und erklärte unterwegs die Flugroute. Im Flugzeug begrüßte Flugbegleiterin Melanie Wartensleben die närrische Schar und erläuterte die Sicherheitsbestimmungen, und dann konnte es auch schon los gehen. Das Flugzeug hob ab in Richtung Mannheim, um dann über den Rhein Richtung Ludwigshafen, Speyer und Schwetzingen zu fliegen. Natürlich wurde über Ketsch, dem Heimatort des Prinzen, eine Ehrenrunde gedreht, ehe es dann über Heidelberg, Dossenheim und Weinheim schon wieder zurück ging. Über Ladenburg, Ilvesheim und Seckenheim wurde der City Airport angeflogen, wo alle wieder wohlbehalten ankamen. „Es war einfach phantastisch“, so eine sichtlich begeisterte Stadtprinzessin Daniela I. nach dem Rundflug über Mannheim und die Region. „Ich bin ja als Flugbegleiter viel unterwegs“, pflichtete ihr Prinz Dirk II. bei, „aber das war einfach wunderbar“.

mhs

Vorbei am Spalier der Elferräte ging es ins Flugzeug zum närrischen Rundflug über die Metropolregion. Foto: Schatz

MEIN TIPP:
#2 / Februar:
Lassen Sie bei Ihrem Architekten Ihre Grundrisse erstellen & bearbeiten, um gute Unterlagen zu haben und den Menschen eine Vorstellung zu geben
Mehr Tipps:
Georg Kuthan
KUTHAN IMMOBILIEN
T. 0621 - 65 60 65 · www.kuthan-immobilien.de

Geben Sie Ihre Immobilie in sichere Hände...
Vertrauen Sie Ihrer Nr. 1
Michael Lummer Robert Stöber Bettina Janetzek
Ihre Immobilienmakler vor Ort
Immobilien Sparkasse Rhein Neckar Nord
Büro Mannheim Tullastraße 9 68161 Mannheim
0621 299 991 - 0
www.s-immobilien-rnn.de

15. Kurpfalz-Wein 2019
Über 500 Weine und Sekte können probiert werden.
An beiden Tagen eine Wein-wochenendreise zu gewinnen.
Eine der größten
WEIN- UND SEKTMESSEN der Kurpfalz
Sa., 23.03. und So., 24.03. jeweils von 13.00 bis 19.00 Uhr
in der Festhalle Oggersheim neben der Wallfahrtskirche
Straßenbahnhaltestelle Mannheimer Tor, Linie 4. Eintritt 8 € (Wird bei Bestellung wieder vergütet.)
In unseren Märkten erhalten Sie kostenlose Eintrittskarten.
Weitere Infos
und vorläufiger Probenkatalog unter: www.allesgehtzubruch.de
Ma.-Feudenheim Hauptstr. 134-136, 0621/7900936 Mo.-Fr. 9-13.30 Uhr u. 14-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr
Lu-Oggersheim Mannheimerstraße 69, 0621/680777 Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr
Lu.-Süd Lagerhausstraße 24, 0621/581312 Mo.-Fr. 9-19 Uhr Sa. 8-16 Uhr
Lu-Rheingönheim Hauptstraße 194, 0621/542526 Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr
Altrip Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024 Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr
Tel. 06 21 / 6 80 77 ... alles geht zu BRUCH

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Zentrum für Altersmedizin (ZAM)
Vortrag:
Donnerstag, 14. März 2019, 15.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
Gewitter im Kopf;
epileptische Anfälle im höheren Alter
Priv.-Doz. Dr. med. Joachim Wolf, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Diakonissen Speyer
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Carina Dufke, Sven Hauser, Lukas Nerge, Gaby Zartmann, Jonathan Zartmann, Manuela Hauser-Hiebeler, Ralf Folta, Sabine Henoch, Janik Rottenecker

Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.

Telefon: 06 21 - 84 20 70

68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM 2
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985

Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Wallstadt** und **Feudenheim** zur Seite.

Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen

ZENTRALRUF: MA - 33 99 30

Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,- € zzgl. öffentliche Gebühren

Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

Schütz + Eckert OHG
Sanitär - Heizung

Freiberger Ring 14
68309 Mannheim
Tel.: 0621/70 65 92
Fax: 0621/70 23 03
E-mail:
schuetzundeckert@t-online.de

GAS-, WASSER-, HEIZUNGSSTÖRUNGEN

Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr Telefon 06 21/70 65 92
nach 16.00 Uhr und am Wochenende
NOTDIENST-HOTLINE: 0172/6 27 77 50

seit über 30 Jahren *1985-2017*

KLAUS LANG SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI • GLASEREI
INNENAUSBAU • ALTBAUSANIERUNG • RESTAURIERUNG

Talstraße 139
68259 Mannheim-
Feudenheim
Tel. 06 21/79 80 528
Fax: 06 21/79 80 529

Ihr Autohaus in Mannheim für zeitwertgerechte Reparaturpreise für Ihr Fahrzeug

Service | Service | AUDI ŠKODA SEAT & alle Fremdmarken

Autohaus Hans Fink GmbH

Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21/71 76 70
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen:
www.autohaus-hans-fink.de

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.

- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

Wir sind umgezogen
Bus Linie 50 Haltestelle
Marktplatz Neckarau
vor der Tür

... immer für Sie da!

RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Rheingoldstraße 6 · 68199 Mannheim · 0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de · www.pflegedienst-rheingold.de

TERMINE

FEUDENHEIM

→ **Freitag, 22. Februar**
19.11 Uhr, Prunksitzung Narrebloos, Kulturhalle
→ **Samstag, 23. Februar**
19.11 Uhr, Prunksitzung Narrebloos, Kulturhalle
→ **Sonntag, 24. Februar**
14 Uhr, Seniorensitzung Lallehaag, Theodor-Fliedner-Haus
→ **Dienstag, 5. März**
14.11 Uhr, Fasnachtsumzug, Kulturhalle
→ **Freitag, 15. März**
19 Uhr, Feudenheimer Bürgertaler, Maruba

WALLSTADT

→ **Donnerstag, 21. Februar**
19.30 Uhr, Erzählcafé der Landfrauen, ev. Gemeindehaus
→ **Sonntag, 24. Februar**
14 Uhr, Gowe-Kindermaskenball, DJK-Halle
→ **Donnerstag, 7. März**
19 Uhr, Jahreshauptversammlung der SPD, Raum der Begegnung
→ **Donnerstag, 7. März**
19 Uhr, Jahreshauptversammlung der Landfrauen, ev. Gemeindehaus
→ **Mittwoch, 13. März**
9 Uhr, Einkehrtag, Seniorenwerk Wallstadt

SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT

→ **Donnerstag, 21. Februar**
11-18 Uhr, 38. Pfennigbasar, Deutsch-amerikanischer Frauenarbeitskreis, Variohalle Rosengarten
→ **Freitag, 22. Februar**
10-18 Uhr, 38. Pfennigbasar, Deutsch-amerikanischer Frauenarbeitskreis, Variohalle Rosengarten
→ **Samstag, 23. Februar**
10-14 Uhr, 38. Pfennigbasar, Deutsch-amerikanischer Frauenarbeitskreis, Variohalle Rosengarten
→ **Samstag, 23. Februar**
14.30 Uhr, Kids Sports-Fasnacht, TSV-Sportzentrum
→ **Sonntag, 24. Februar**
17 Uhr, Internationales Orgelkonzert 8, Christuskirche
→ **Mittwoch, 27. Februar**
19 Uhr, öffentliche Bezirksbeiratssitzung, Trafohaus
→ **Samstag/Sonntag, 23./24. Februar**
10-17 Uhr, Schneeglöckchentage, Luisenpark (Baumhainhalle)
→ **Sonntag, 10. März**
10 Uhr, Auf einen Kaffee und Kakao mit Intendantin Ulrike Störck, Junges NTM & die Familienscouts, Eintritt frei
→ **Mittwoch, 13. März**
19 Uhr, Mitgliederversammlung Stadtteilverein Neuostheim, Cafe Bistro ThomasCarree

NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM

→ **Donnerstag-Samstag, 21.-23. Februar**
10-17 Uhr, „Jobs for Future", Maimarkthalle
→ **Montag, 25. Februar**
17-18 Uhr, Kindertreff, evang. Gemeindezentrum Neuhermsheim
→ **Montag, 4. März**
14.30-17 Uhr, DJK-Kinderfasching für Kindergartenkinder, Pfarrsaal Maria Königin
→ **Montag, 4. März**
17.30-20 Uhr, DJK-Kinderfasching für Grundschüler, Pfarrsaal Maria Königin
→ **Samstag, 9. März**
19.30 Uhr, „Die Feuerzunda", Junges Theater St. Pius, Gemeindesaal St. Pius

Arbeiten zur Planetenallee sollen im Frühjahr beginnen

Freundeskreis Planetarium informierte über geplante Aktivitäten

MANNHEIM. Rückblick und Ausblick, dafür nutzt der Freundeskreis Mannheimer Planetarium stets seinen Neujahrsempfang. Auf die Verleihung des nach dem Ersten Vorsitzenden und langjährigen Planetariums-Leiter benannten Dr.-Wolfgang-Wacker-Preises wurde dieses Mal hingegen verzichtet. „Nicht, weil wir niemanden hätten. Nur hat der Auszuzeichnende heute keine Zeit. Daher wird die Verleihung ausgesetzt und nächstes Jahr an den Preisträger übergeben", teilte Wacker Mitgliedern und Gästen im Kuppelsaal mit. Der Vorsitzende erläuterte, warum sich der für September 2018 geplante Baubeginn der Planetenallee verzögert habe und nannte als Grund personelle Veränderungen beim beauftragten Planungsbüro. „Doch wir sind zuversichtlich, dass es im Frühjahr losgehen kann", sagte er. Statt der geplanten Preisverleihung gab es eine Überraschung in Form eines Blicks hinauf in die Kuppel, wo der aktuelle Sternenhimmel des Tages zu sehen war. Wacker höchstpersönlich erklärte die wichtigsten Sternbilder, den großen und den kleinen Wagen oder die große Bärin. Und weil der eine oder andere besonders hell strahlende Stern in unseren Breitengraden nicht zu sehen ist, ging es im Zeitraffer kurzerhand an den südlichen Sternenhimmel, wo beispielsweise das Wintersechseck aus besonders hellen Sternen leuchtet. „Man kann es von Andalusien aus gut sehen", so Wacker und passend dazu gab es spanische Musik, live gespielt vom Duo Thomas Kennel und Günther Schmitz.

Die stellvertretende Freundeskreisvorsitzende Roswitha Henz-Best kündigte für das laufende Jahr neben der Fortsetzung der beliebten Reihe „Astronomie am Nachmittag" mit von Fachleuten gehaltenen, jedoch allgemeinverständlichen Vorträgen zu aktuellen Themen für Ende April eine Mitgliederexkursion an. Sie wird nach Heilbronn zum neuen Kuppelbau der „experimenta", dem Science Dome, führen. Zugleich wird die Gelegenheit genutzt, die von der Stadt ausgerichtete Bundesgartenschau 2019 zu besuchen.

Freundeskreisvorsitzender Dr. Wolfgang Wacker informierte unter anderem über die geplante Planetenallee. Foto: Warlich-Zink

Das Planetarium stellt 2019 laut Dr. Christian Theis den Mond in den Mittelpunkt seiner Veranstaltungen, da sich in diesem Jahr die erste bemannte Mondlandung zum 50. Mal jährt. An den historischen Moment soll auch am Festwochenende 20. und 21. Juli besonders erinnert werden. Auch der 300. Geburtstag des Mannheimer Hofastronoms Christian Mayer soll laut Planetariumsleiter gewürdigt werden. Mayers Wirkungsstätte, die Alte Sternwarte, soll künftig wieder mehr genutzt werden, unter anderem am 11. November, um von dort aus den Merkurtransit zu beobachten. Theis bezeichnete 2018 als ein besonders erfolgreiches Jahr. In die knapp 13.000 Veranstaltungen seien weit über 114.700 Besuchern gekommen. „Das ist in neuer Besucherrekord", stellt er fest. Ihren Teil dazu beigetragen hätten Highlights wie die Beobachtung der totalen Mondfinsternis am 27. Juli oder der Vortrag von Astronaut und ESA-Koordinator Dr. Thomas Reiter im Rahmen der seit 2013 jährlich stattfindenden Heinz-Haber-Vorlesungen. Sein Dank galt den Mitarbeitern sowie dem Freundeskreis, den Werbepartnern und Sponsoren, die das Planetarium bei seinen Aktivitäten ideell und finanziell unterstützen. *pbw*

Startschuss für Abbruch von Spinelli gefallen

Bagger bis Ende 2019 mit Erdarbeiten beschäftigt

FEUDENHEIM. Der Startschuss für den Rückbau des Spinelli-Geländes ist gefallen. Im westlichen Teil des ehemaligen Militärgeländes sind inzwischen die Bagger angerückt. „Wir wollen jetzt die Grundlage für all das schaffen, was wir uns für die nächsten vier Jahre vorgenommen haben", sagte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz beim öffentlichen ersten Spatenstich. Bis Herbst 2019 sollen die Abbrucharbeiten im westlichen und östlichen Bereich beendet sein, dann wird man mit ersten Erdnivellierungsarbeiten beginnen und bereits schon Bäume für die Bundesgartenschau pflanzen. Bis dahin wird eine Fläche entsiegelt, die der Größe nach 28 Fußballfeldern entspricht, es werden 85.000 Kubikmeter Erdmasse bewegt, der Baustellenverkehr sieht dafür 60 an- und abfahrende LKW pro Tag vor. *and*

Oberbürgermeister Kurz gibt den Startschuss für die Abrissarbeiten auf Spinelli. Foto: Sohn-Fritsch

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Augenlicht RETTER gesucht!
Jetzt mitmachen – werden Sie AugenlichtRetter!
www.augenlichtretter.de
cbm

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink
(Redaktion Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon/Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail:
h.warlich-zink@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
(Redaktion Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 71 41 377
Mobil 0173 64 75 712
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
(Anzeigenberatung)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2019

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
15. März (04. März)	Fit & Chic ins Frühjahr
12. April (01. April)	Ostern
17. Mai (06. Mai)	Zukunftsplanung im Alter / Kommunalwahl 2019
14. Juni (03. Juni)	Notiert-Seite
05. Juli (24. Juni)	Stadtteilfest Schwetzingerstadt/ Stadtteilfest Wallstadt/ Freizeit
23. August (12. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region
20. September (09. September)	Rund ums Haus
11. Oktober (30. September)	Gesundheit/Kerwe Feudenheim
31. Oktober (21. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
22. November (11. November)	Advent / Essen & Trinken
20. Dezember (09. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 15. März